



Vorlage Nr. 18-V-05-0023

Tagesordnungspunkt 2

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden Südost am 31. Januar 2019

Bereitstellung der Infrastruktur für den emissionsfreien ÖPNV

1. Es wird zur Kenntnis genommen:

- 1.1 Die Stadtverordnetenversammlung hat bereits mit Beschluss Nr. 0233 (Tagesordnung II Punkt 13 der öffentlichen Sitzung am 29. Juni 2017) vom Austausch der Dieselbusflotte der ESWE Verkehr durch batteriebetriebene E-Busse Kenntnis genommen.
- 1.2 Im ersten Schritt zum emissionsfreien ÖPNV erfolgt bereits in 2019 die Beschaffung von 56 E-Bussen samt Ladeinfrastruktur (LIS) durch die ESWE Verkehr.
- 1.3 Die Kapazitäten auf dem Gelände des Betriebshofes der ESWE Verkehr sind für die Abstellung und Ladung (inklusive der Installation der benötigten LIS) nicht ausreichend.
- 1.4 Der Bau eines neuen ortsnahe Umspannwerks ist die Voraussetzung die notwendige Ladeleistung für den emissionsfreien ÖPNV.
- 1.5 Die sw netz sieht bis 2050 eine signifikante Ausweitung der aktuellen Elektrizitätsinfrastruktur Projekte vor, dies nicht zuletzt auf Grund des Leistungsmehrbedarfs durch die abzusehende Sektorenkopplung in den Bereichen Mobilität und Wärme. Das Umspannwerk wird zentraler Bestandteil einer neuen Energieversorgungsinfrastruktur der sw netz und ist daher nicht nur für E-Busse, sondern allgemein für die Umstellung von fossilen Energieträgern auf Elektrische Energie unabdingbar.
- 1.6 Es wurde für das Umspannwerk eine aufwändige Alternativenprüfung der Standorte Murnastraße und Betriebshof ESWE Verkehr durchgeführt.
- 1.7 Die sw netz wird das Umspannwerk errichten und betreiben.

2. Einbindung Gelände Parkplatz Salzbaehue in Gesamtkonzept

- 2.1 Der provisorischen Nutzung eines Teiles des Geländes des Parkplatzes Salzbaehue durch die ESWE Verkehr für ab 2019 auszuliefernde Elektrobusse (E-Busse) samt Installation der dafür notwendigen Ladeinfrastruktur ab Januar 2019 wird grundsätzlich

zugestimmt. Die ESWE Verkehr muss ggf. an diesem Standort auch Dieselbusse abstellen, insbesondere während der Phase der Umgestaltung des Betriebsgeländes.

- 2.2 Dezernat V/ESWE Verkehr wird beauftragt, mit dem Amt für Wirtschaft und Liegenschaften die Bereitstellung der benötigten Parkplatzeilfläche zu klären. Dabei sind Mindereinnahmen beim Amt für Wirtschaft und Liegenschaften gegenüber dem Ansatz im städtischen Haushalt durch ESWE Verkehr zu kompensieren.
- 2.3 Es wird zur Kenntnis genommen, dass der ESWE Verkehr für die Sicherstellung des Betriebsablaufs zwischen dem Gelände des Betriebshofs und der Salzbachau eine Überfahrtsmöglichkeit für die E-Busse bzw. Dieselbusse für die Gartenfeldstraße erhält. Dez. V/66 wird beauftragt, hierfür die erforderlichen straßenrechtlichen Schritte einzuleiten.

3. Standort Umspannwerk (UW):

- 3.1 Die Stadtverordnetenversammlung nimmt Kenntnis von der optimalen Standortfindung für das Umspannwerk auf dem Betriebshofgelände der ESWE Verkehr an der Gartenfeldstraße 18 in Abstimmung mit der sw netz und der ELW.
- 3.2 Die StvV. nimmt zur Kenntnis, dass auch in Folge des großen Zeitdrucks für die Genehmigung und Errichtung des Umspannwerks zur Absicherung der Umsetzung des emissionsfreien ÖPNV in Wiesbaden die erfolgte Untersuchung hiermit das bestmögliche Resultat erbrachte.

Beschluss Nr. 0004

Der Ortsbeirat nimmt die Sitzungsvorlage 18-V-05-0023 „Bereitstellung der Infrastruktur für den emissionsfreien ÖPNV“ zur Kenntnis.

Der Ortsbeirat stellt fest, dass durch das Vorhaben Mitarbeiterparkplätze von ESWE-Verkehr während und nach der Umbaumaßnahme auf dem Gelände von ESWE-Verkehr und öffentlicher Parkraum auf dem Parkplatz Salzbachau wegfallen.

Da den vorgelegten Unterlagen hierzu keine Alternative zu entnehmen ist, fordert der Ortsbeirat den Magistrat auf, sowohl für die Übergangssituation als auch für die Zeit nach Ende der Bauphase ein Parkkonzept zu entwickeln, weil der Parkdruck in diesem Bereich bereits jetzt sehr hoch ist und durch die Umbaumaßnahmen voraussichtlich weiter steigen wird.

Gleichzeitig bittet der Ortsbeirat den Magistrat um Prüfung eines Bewohnerparkens für den Bereich Gartenfeldstraße/Salzbachtalstraße/Habsburgerstraße.

Des Weiteren bittet der Ortsbeirat den Magistrat, den letzten Abschnitt der Sitzungsvorlage „Sobald diese Kapazitäten geschaffen sind, kann das interimistische Parken und Laden der Busse auf dem Parkplatz Salzbachau wieder zurückgeführt werden und die entsprechende Fläche gemäß Beschlusslage von 2003 als Grünfläche hergerichtet werden“ zu erläutern. Die Formulierung legt den Schluss nahe, dass die betroffene Fläche nicht wieder als öffentliche Parkfläche hergerichtet werden soll.

+

+

Verteiler:

Dezernat V z. w. V.

Behr
Ortsvorsteherin